

Next Steps

Laufbahnförderung für Choreograf*innen – ein Pilotprojekt des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps, von Bern Ballett und der St.Gallen Dance Company

Was ist Next Steps?

Next Steps ist ein Pilotprojekt des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps, von Bern Ballett und der St.Gallen Dance Company.

Die Projektpartner*innen setzen sich zum Ziel, die Karrieren von Choreograf*innen mit Lebensmittelpunkt in der Schweiz aus dem Kontext institutioneller Tanzcompagnien voranzutreiben.

Next Steps erkennt die Herausforderungen, denen sich Choreograf*innen am Übergang von der aktiven Bühnenkarriere zur Kreation gegenübersehen. Durch das Zurverfügungstellen von Ressourcen sowie Know-how und durch ein gemeinsames Programmieren unterstützt das Netzwerkprojekt die Künstler*innen in ihrer Karriere.

Was fördert Next Steps?

Das vom Migros-Kulturprozent initiierte Projekt begleitet Künstler*innen, die im Anschluss an eine Tanzkarriere den Weg in die Choreografie suchen, und fördert den Aufbau von nachhaltigen Strukturen, welche ihnen ein professionelles Arbeiten mit grösseren Ensembles ermöglichen.

Das Angebot schliesst eine Lücke in der Schweizer Laufbahnförderung in Bezug auf choreografische Karrieren.

Wieso Next Steps?

Die Schweiz bietet Tänzer*innen mit langjährigen Karrieren in institutionellen Ensembles, die den Weg in eine choreografische Karriere einschlagen, nur begrenzte Möglichkeiten für das Sammeln von praktischen Erfahrungen. Die Compagnien einiger grosser Stadttheater haben Plattformen für «junge Choreograf*innen» oder bieten andere Kleinformate an. Den Nachwuchstalenten aber grössere Produktionen anzubieten, ist mit Druck und Risiken verbunden und geschieht daher selten.

Eine Alternative für angehende Choreograf*innen ist die Gründung einer eigenen Compagnie – eine Option, die für die Künstler*innen mit hohem organisatorischem Aufwand und finanziellem Risiko verbunden ist. Aus budgetären Gründen bestehen diese Compagnien immer aus wenigen Tänzer*innen, welche meist projektbezogen angestellt werden. Das Entwicklungspotential der Choreograf*innen kann sich unter diesen Umständen nicht optimal entfalten.

Was fehlt, ist ein nachhaltiges Angebot für angehende Choreograf*innen, welches ihnen die Möglichkeit bietet, ihre choreografische Sprache unter professionellen Produktionsbedingungen mit grösseren Ensembles mit Perspektive weiterzuentwickeln.

Wie fördert Next Steps?

Die Projektpartner*innen bestimmen die Teilnehmenden in einem Konsens-Auswahlverfahren. Diese erhalten die Möglichkeit, während drei bis vier Jahren rotierend Auftragswerke für die Partnertheater zu choreografieren.

Die erforderlichen Ressourcen werden von den Projektpartner*innen bereitgestellt. Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps finanziert den Lohn der Geförderten sowie einen Beitrag an die involvierten Kreationsteams: Licht- und Sounddesign, Bühnenbild, Kostüme. Die Theater stellen ihre hauseigenen Ressourcen zur Verfügung: Dramaturgie, Produktionsleitung, technische Unterstützung und Umsetzung, Probenassistenz, Probenräumlichkeiten und natürlich die Tänzer*innen.

Ergänzend bietet das Migros-Kulturprozent den Teilnehmenden im Rahmen seines Förderprogramms «**DoubleTanz**» Coachings an.

Die Geförderten sind in mehreren Häusern zu Gast, arbeiten in deren Infrastruktur mit eingespielten Teams. Sie erhalten Einblick in theaterspezifische Produktionsabläufe und lernen, in einer professionellen Theaterumgebung zu arbeiten.

Die Kreationen – seien es Teile einer Triple oder Double Bill oder auch abendfüllende Produktionen – werden als Teil des Tanzprogramms der Häuser in Abo-Reihen und Vorstellungsserien mehrmals gezeigt.

Werke der Künstler*innen werden vom Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps programmiert und gehen im Rahmen des Festivals in der Schweiz auf Tournee.

Was sind die Ziele von Next Steps?

Die Teilnehmenden etablieren sich als Choreograf*innen und erhalten Kreationsaufträge von freien Compagnien und Häusern mit eigenen Ensembles.

Sie verfügen über das Know-how, sich bei Förderinstitutionen Unterstützung für ihre Projekte zu holen – mit aussagekräftigen Portfolios und Videomaterial aus der Projektzeit.

Wie werden die Teilnehmenden ausgewählt?

Die Auswahl der Künstler*innen basiert auf mehreren Entscheidungskriterien und wird im Konsens-Verfahren von den Projektpartner*innen getroffen. Kriterien für die Auswahl:

- **Künstlerischer Wert:** Die Qualität der bisherigen Arbeit, kreative Vision und Potenzial für Wachstum und Entwicklung.
- **Berücksichtigung des Publikums:** Die Fähigkeit, sich mit den verschiedenen Publika einer Stadt auseinanderzusetzen.
- **Zusammenarbeit und Anpassungsfähigkeit:** Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen, Flexibilität in verschiedenen Arbeitsumgebungen und Offenheit für Feedback.